

Erfahrungsbericht: Edge Hill University WS 22/23

Vorbereitung

Der Vorbereitungsprozess für mein Auslandssemester an der Edge Hill University in Ormskirk war insgesamt sehr zeitaufwändig. Es gab viele Dokumente, die ausgefüllt werden mussten und es war nicht immer klar, was genau zu tun war. Besonders ärgerlich war es, dass viele Dinge oft mehrfach gemacht werden mussten, z.B. musste ich Daten oft drei bis viermal eingeben, wie beim Formular auf der Seite der Heimatuniversität, beim Online-Learning-Agreement, bei der Partneruni, etc. Ich denke, der Prozess könnte viel einfacher gemacht werden, zum Beispiel durch ein Internetportal, das alles vereinheitlicht. Auch das Empfehlungsschreiben erschien mir für einen einsemestrigen Auslandsaufenthalt etwas zu viel verlangt. Dennoch waren die zuständigen Personen (wie der Koordinator) immer hilfsbereit und freundlich, und letztendlich habe ich es durch die Infos im Internet und den Rat des Koordinators geschafft, alle Formalitäten erfolgreich zu erledigen.

Wohnungssuche

Die Wohnungssuche für mein Auslandssemester an der Edge Hill University war eine Herausforderung. Es wird keine on-campus accommodation garantiert für Erasmus-Studenten und man sollte sich nicht darauf verlassen. Besonders schwierig war es für einen kurzen Zeitraum von 3-4 Monaten eine Wohnung zu finden, da die meisten Vermieter ein ganzes Jahr verlangen. Ein Tipp ist deshalb frühzeitig mit der Suche anzufangen, ich habe leider erst ziemlich spät angefangen, ungefähr 3 Wochen vorher. Ich hatte nur durch Glück noch eine Wohnung in Ormskirk gefunden, die nicht zu teuer ist (~120 ppw). Die Wohnung in Ormskirk ist angenehm, da der Fußweg zur Uni nur etwa 20 Minuten beträgt. Viele andere internationale Studenten mussten jedoch ganz in Liverpool eine Wohnung nehmen, was mindestens 40 Minuten Anfahrt zur Uni bedeutet.

Anreise nach Ormskirk

Auch bei der Anreise wäre es sinnvoll, sich früh genug darum zu kümmern. Da ich dies nicht getan habe, waren die Flüge bereits sehr teuer, deshalb habe ich mich für die günstigste Option entschieden: Ein Ryanair-Flug von Bremen nach London Stansted, gefolgt von einem Flixbus von London nach Liverpool und schließlich einem Zug von Liverpool nach Ormskirk. Dadurch konnte ich auch noch ein paar Tage in London sein, was ich sonst wahrscheinlich nicht gemacht hätte, da ich nur

für 3-4 Monate dort war und die Fahrt dahin an sich ziemlich teuer ist (abgesehen vom Flixbus) und auch ziemlich lange dauert.

Es lohnt sich, eine Railcard zu besorgen (Railcard 16-25), wenn man plant, viel mit dem Zug unterwegs zu sein. Sie kostet 30 Pfund für ein Jahr und man spart 30% bei so gut wie jeder Zugfahrt.

Die Uni

Die Edge Hill University ist ungefähr so groß wie die Uni Oldenburg, aber der Campus ist deutlich aufwändiger und moderner gestaltet. Es gibt viele Essensmöglichkeiten auf dem Campus, wie Subway, Mensa und weitere Essensmöglichkeiten, und es gibt sogar einen Supermarkt. Es ist allerdings empfehlenswerter, bei Aldi oder Morrisons einzukaufen, wenn man in Ormskirk wohnt.

Ein besonderes Highlight ist das große und moderne Sports Center mit einem gut ausgestatteten Fitnessstudio (Squat-Rack, Lang- und Kurzhanteln und viele Maschinen), einem Schwimmbad, einem Fußballfeld, einer 2 km langen Laufstrecke, Fitnesskursen und noch vielem mehr. Der Beitrag für das Sports Center für die 3-4 Monate betrug für internationale Studierende weniger als 40 Pfund.

Die Bibliothek (auch als Catalyst bekannt) ist ebenfalls groß und modern und ist auf jeden Fall empfehlenswert zum Lernen und für Gruppenarbeiten. Aber auch im Hub, dem Zentralgebäude, in welchem sich Subway, die Mensa, etc befinden, kann man sich gut in der oberen Etage zum Lernen hinsetzen.

Die Kurse unterscheiden sich stark von denen in Deutschland, insbesondere in Informatik, dem Fach, das ich studiere. Hier wird viel persönlicher mit dem Professor ausgetauscht, alles ist viel lockerer aufgebaut und die Prüfungsleistungen bestanden ausschließlich aus praktischen Sachen und Reports (im Gegensatz zu fast ausschließlich Prüfungen an der Uni Oldenburg). Die Kurse bestanden meist aus 2 Stunden Vorlesung und 1 Stunde Seminar. Ein Tipp ist es früh mit den Reports anzufangen und nicht erst in der letzten Zeit vor der Abgabe (ich habe diese etwas unterschätzt zu Anfang).

Freizeit und andere Studenten

Die anderen internationalen Studenten an der Edge Hill University waren größtenteils Mexikaner und Deutsche, wobei die meisten Deutschen auch aus Oldenburg kamen. Ich habe mich gut mit allen Studenten dort verstanden und habe besonders viel Zeit mit den anderen internationalen Studierenden verbracht, aber auch einige britische Studenten kennengelernt.

Es lohnt sich, an den Events für internationale Studierende teilzunehmen, die sowohl am Anfang des Semesters als auch durch Ausflüge während des Semesters stattfinden (z.B. nach Conwy). Für die Events sollte man sich so schnell wie möglich

anmelden, sobald die E-Mail kommt, da man sonst wahrscheinlich keinen Platz mehr erhält. Auf den Events lernt man schnell andere Leute kennen.

Man kann auch einer Society beitreten, bei der man dann eher die britischen Studenten kennenlernt. Es gibt viele Societies und der Eintritt kostet (zumindest bei der, der ich beigetreten bin) nur 5 Pfund.

Empfehlenswert ist auch die SU Bar, in der regelmäßig verschiedene Events stattfinden, wie z.B. Karaoke. Zudem ist es auch eine tolle Erfahrung, in die Clubs der umliegenden Städte zu gehen, wie z.B. WAV Liverpool und The Warehouse Project für Techno-Musik.

Im Allgemeinen lohnt es sich, die Städte um Ormskirk herum zu besuchen, wie Liverpool, Manchester, Southport, Chester und viele weitere. Dort gibt es viel zu sehen, insbesondere viele Weihnachtsmärkte, die es zur Winterzeit gibt.

Fazit

Insgesamt war mein Auslandssemester an der Edge Hill University eine unvergessliche Erfahrung. Obwohl die Vorbereitungen zeitaufwendig und manchmal verwirrend waren, waren die Mitarbeiter immer hilfsbereit und freundlich, also sollte man sich davon nicht abschrecken lassen. Ich habe mich gut mit den anderen internationalen und britischen Studenten verstanden und habe viele tolle Erinnerungen bei den Events und Ausflügen mit ihnen gesammelt. Ich kann ein Auslandssemester an der Edge Hill University nur empfehlen und bin dankbar für die Chance, ein Teil dieser Erfahrung gewesen zu sein.